



**Kreisverband
Bernkastel-Kues**



Glauben ist gut - Wissen ist besser Sicher leben im Alter

Kaffeetreff des BRH-Kreisverbands Bernkastel-Kues mit Referaten des Zentrums für polizeiliche Beratung Trier und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz am 14.11.2018

Das regelmäßig stattfindende Treffen der BRH-Mitglieder zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen in der Cafeteria der Akademie Kues wurde am 14.11.2018 zu einer informativen und spannenden Veranstaltung. Referenten des Polizeipräsidiums Trier und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informierten die Senioren über das wichtige Thema „Sicherheit im Alter“.

Menschen jeden Alters kennen die Unsicherheit und das beklemmende Gefühl, wenn seltsame Telefonanrufe, Briefe mit vermeintlichen Gewinnen oder unerklärliche „dringende Zahlungsaufforderungen“ an einen gerichtet werden, völlig unbekannte Personen vor der Haustür stehen und aus irgendwelchen Gründen hereingelassen werden wollen oder einem im Gedränge zu nahe kommen.

Aber gerade Senioren sind beliebte Opfer für Betrüger, Taschendiebe und andere Bösewichte, weil diese davon ausgehen, dass ältere Menschen sich nicht zu helfen wissen und uninformiert sind. Um genau dem entgegenzuwirken, hatte der BRH-Kreisverband Bernkastel-Kues einen Vertreter der Polizei und eine Verbraucherberaterin zu einer Informationsveranstaltung im Rahmen des regelmäßigen Kaffeetreffs eingeladen.

Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen konnten die 32 anwesenden Mitglieder des BRH Bernkastel-Kues in den Ausführungen, Beispielen und Warnungen der Referenten Fallen erkennen, in die man ansonsten vielleicht ahnungslos tappt, aber auch, wie man sich davor schützen kann.

So sollte man sich vor dem Öffnen der Haustür immer vergewissern, wer davorsteht, sich von unerwarteten Handwerkern oder vermeintlichen Dienstpersonen einen Ausweis zeigen lassen und notfalls die Anwesenheit andere vortäuschen oder Nachbarn hinzurufen. Bei längerer Abwesenheit sollte das Haus einen bewohnten Eindruck machen, dabei helfen eine Zeitschaltuhr für das Licht oder einfach das Laufenlassen eines Radios. Auf keinen Fall sollte die Abwesenheit öffentlich angekündigt werden, denn Einbrecher lesen gerne Todesanzeigen mit der genauen Adresse und der Uhrzeit der Beerdigung oder auch Urlaubsankündigungen auf Facebook o.ä.

Niemand ruft einfach so an, um einem irgendetwas zu schenken. Enkel melden sich nicht ohne Namensnennung nach längerem Nichtkontakt, weil sie in „finanzieller Bedrängnis“ sind. Unbekannte Rufnummern sollten nur mit größter Vorsicht zurückgerufen werden, denn der Rückruf ist häufig genau das, was die Betrüger provozieren wollen und das ist oft mit hohen Kosten verbunden. Sammlungen aller Art werden immer angekündigt und Haustürgeschäfte können grundsätzlich innerhalb von 14 Tagen rückgängig gemacht werden (beim Unterschreiben auf das eingetragene Datum achten!). Taschen sollten körpernah und in festem Griff getragen werden, aber ohne beim Diebstahl eine Verletzung oder einen Sturz in Kauf zu nehmen. Die Vorteile von vermeintlich preisgünstigen Kaffeefahrten, Sonderangeboten oder Gewinnspielen sind immer sehr sorgsam zu prüfen. Unter

nicht bestellten, herumreisenden Handwerkern und Gartenhelfern, die spontan ihre Dienste anbieten, und auch unter Schlüsseldiensten gibt es schwarze Schafe, also immer die Konditionen genau prüfen.

Und in allen Zweifelsfällen hilft ein Anruf bei der Polizei oder der Verbraucherzentrale, um sich wieder sicherer zu fühlen.

Der Vorsitzende des BRH Bernkastel-Kues, Heinz Eckstein, dankte den Referenten für die umfassende Aufklärung, bevor die Mitglieder des BRH Bernkastel-Kues mit sehr viel mehr Sicherheitsgefühl und Selbstbewusstsein durch Wissen den Heimweg antraten.



Das nächste Mitgliedertreffen findet wieder und leider zum letzten Mal in der Akademie Kues statt. Am 12.12.2018 lädt der BRH Bernkastel-Kues dort zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier ein, zu der wie immer Gäste nach Anmeldung herzlich willkommen sind.

Daniela Keller
Stellv. Pressewartin